Dresdner Teppichabende

Textiles gemeinsam entdecken und erleben: Gemeinsam lernen

Die Dresdner Teppichabende wurden im Juni 2000 vom Dresdner Völkerkundemuseum ins Leben gerufen. Unter der Leitung von Simone Jansen bietet diese Veranstaltungsreihe jedem Interessierten die Möglichkeit, Grundkenntnisse über Teppiche und Textilien zu erwerben sowie Fachwissen zu vertiefen.

Die Gespräche und Vorträge über Geschichte, Technik, Ästhetik und Klassifizierungen von Teppichen geben intensive Einblicke in die materielle und funktionale Vielfalt dieses faszinierenden Kulturguts. Simone Jansen und Ihre Gast-referenten aus der Textil- und Teppichfachwelt messen dem Lernen am Original einen besonderen Stellenwert bei.

Soweit möglich, werden Objekte aus der Museumssammlung und den Sammlungen der Referenten gezeigt, oftmals ergänzt durch mitgebrachte Stücke engagierter Teppichfreunde. Der Knüpfteppich ist weltweit in höfisch-städtischen und nomadisch-bäuerlichen Kulturen anzutreffen. Sein wissenschaftlich belegtes Vorkommen reicht bis in vorchristliche Jahrhunderte zurück. In der europäischen Wohnkultur wurde er oft als Fußbodenbelag missverstanden. Ob als kunsthandwerkliches Erzeugnis, ethnographisches Dokument oder eigenständiges Kunstwerk – der Orientteppich verbindet Form, Farbe und Material zu einer besonders sinnlichen Qualität.

Seit über 20 Jahren aktiv in Sachsen

Die Dresdner Teppichabende feierten im Dezember 2015 ihre hundertste Veranstaltung mit einem zweitägigen Rahmenprogramm und der Ausstellung besonderer Stücke sächsischer Teppichfreunde.

Die Veranstaltungsreihe blickt inzwischen auf etliche Highlights zurück – Sonderveranstaltungen (Ausflüge, Exkursionen und Ausstellungen) und Vortragsabende, denen nicht selten eine speziell für den Abend gestaltete Präsentation zahlreicher Originale einen besonderen Glanz verleiht.

Zu Gast aus der Teppich- & Textilkunstfachwelt waren u.a. Annette Korolnik-Andersch,
Jörg Affentranger, Manfred Bieber, Alberto Boralevi, Harald Böhmer, Michael & Justyna Buddeberg,
Georg Butterweck, Volkmar Enderlein, Hans Elmby, Christian Erber, Reiner Grünzner, Peter & Ursula Hoffmeister, Hans König, Jens Kröger, Peter & Agnes Marx, Hans-Werner Mohm,
Kurt Rainer, Roland Steffan, Elisabeth Steiner, Friedrich Spuhler, Martin Tischer, Ulla Ther, Thomas Wild, Rudolf Wühr, Markus Voigt und weitere Enthusiasten, die zum Gelingen beitrugen - durchaus nicht nur einmal und häufig mit ihren Sammlungsstücken im Gepäck.

Beispiele unserer Einladungen
aus den Jahren 2007-2016

seit Herbst 2016

Simone Jansen

„Ich bin überzeugt, dass die Freude beim Betrachten von Objekten uns die Kraft gibt, die wir zur ihrer Bewahrung benötigen.
Sie ermöglicht, erlebte Faszination weiterzugeben und Wissensaustausch zu fördern. Die Beschäftigung mit Teppichen fordert, wissenschaftliche Disziplinen zu verbinden und den Blick auf Gegenstand und Kontexte stets zu wechseln.“

Simone Jansen, Jahrgang 1967, studierte Malerei in Düsseldorf, vergleichende Textilwissenschaften, Kunstgeschichte und Religionswissenschaft in Berlin. Die Leidenschaft zu Teppichen entdeckte sie bereits während ihrer Zeit an der Kunstakademie. Ihr besonderes Interesse gilt der Teppich- und Textilkunst West- und Mittelasiens, deren Wissenschaftsgeschichte und Rezeption in Europa. Die Fachwelt kennt sie durch zahlreiche Vorträge, die Organisation von Symposien und Sammlertreffen. Sie ist Mitglied des International Committee ICOC und seit 2000 am Museum für Völkerkunde Dresden. Unter anderem betreut sie die hiesige Teppichsammlung und hat mit den Dresdner Teppichabenden auch die DDR-Teppichenthusiasten der 1970 und 80er Jahre wieder zusammengeführt.

Kontakt

Museum für Völkerkunde Dresden
- Staatliche Kunstsammlungen Dresden –

Staatliche Kunstsammlungen Dresden

E-Mail:
simone.jansen@skd.museum

Webseite:
www.voelkerkunde-dresden.skd.museum

Webseite Dresdner Teppichabende:
www.voelkerkunde-dresden.skd.museum/forschung/teppichabende/